

te nach Zürich, dass man es überträgt und ihnen einen Durchschlag sendet.

Für die Eröffnung kann ich mir nur eine kurze, aber nicht lange Ansprache denken, wer diese halten soll, muss heute wohl noch nicht entschieden werden. Herr Schlemmer aber wird in der Lage sein, einen eingehenden abendfüllenden Vortrag zu halten, zu dem sich gewiss eine aufmerksame und dankbare Hörschaft einfinden wird.

Noch unentschieden ist heute die Frage der äusseren Form und Zusammensetzung der Ausstellung. Die Anregung auf Veranstaltung einer Ausstellung "Otto Meyer und sein Kreis" ist die ursprüngliche, sie beruht darauf, dass die Auffassung bestand, dass aus dem Nachlass und sonst verfügbare Material an Arbeiten von Otto Meyer könnte der Zahl und dem Format der einzelnen Arbeiten nach die Oberlichtsäle des Kunsthauses nicht gut füllen, die verhältnismässig wenigen und kleinen Bilder vermöchten mit den Zeichnungen sich nicht leicht zur Geltung zu bringen. Wenn nun aber, wie ich es nicht für ausgeschlossen halte, durch die Aufarbeitung der Bestände einerseits die Zahl der Arbeiten sich als vollauf genügend erwiesen und namentlich ihre innere Kraft sich ganz anders erschlossen hat, und gleichzeitig die Gefahr besteht, dass durch Beigesellung robusterer, weniger aus der Tiefe kommender Werke anderer Künstler, das wertvollste und eigenste des Werkes von Otto Meyer übertönt würde, so ist die Ausstellungskommission eben vor einer neuen Situation und wird diese gewiss mit aller Sorgfalt prüfen und so wie es ihr